

Stellungnahme zum Network Code Tarife (TAR NC)

Die Wiener Stadtwerke nehmen wie folgt zur Änderung der Network Code Tarife („NC TAR“) Stellung.

Wir sehen die Änderung des seit 2013 angewendete Tarifmodells und die damit einhergehende Änderung der Tarife für die einzelnen Import und Export Knoten kritisch.

Durch die Verschiebungen der Tarifkomponenten kommt es bei Gasimporten generell zu höheren Netztarifen, die den Import stärker belasten als den Transit, was einen Einfluss auf die Gaspreise für die Konsumenten hat. Einerseits durch die weitergereichte Erhöhung der Kosten für die Verteilnetze und andererseits durch Aufschläge bei den Importgaspreisen. Aus diesem Grund sind alle Möglichkeiten zur Steigerung der Effizienz und Kostensenkung vorab auszuschöpfen.

Wesentlich tiefgreifender sind die vorgeschlagenen höheren Belastungen der Knoten Oberkappel und Arnoldstein. Gerade diese sind wesentliche Knotenpunkte für die Ausbildung eines Marktumfelds, dass die Beschaffung von nicht russischem Gas ermöglicht und fördert. Ausgerechnet an diesen Knoten wird die Gebühr wesentlich höher angehoben als beim Knoten Baumgarten.

Zur Steigerung der Diversifizierungsfähigkeit Österreichs und zur Vermeidung zusätzlicher Kostenbelastungen für Gaskunden schlagen die Wiener Stadtwerke vor die bisher angewandte Referenzpreismethode beizubehalten, die Preise für Entry nicht anzuheben und eine unterschiedliche Behandlung der Entrypunkte zu vermeiden.